

ANMUT
Die Prinzessin
beim Zirkusfesti-
val von Monte
Carlo. Sie strahlt
glücklich, wirkt
jugendlich

Vergangenheit

STRENGE
Eine Auf-
nahme vom
August 2013.
Stéphanies
Gesicht wirkt
hart, verletzt,
resigniert

SEXYMBOL
Prinzessin
Stéphanie war
in den 80er- und
90er-Jahren als
Model (r.) und
Sängerin (l.)
erfolgreich

Gesichert ist: Die FRISUR ist neu. Gerätselt wird: Was noch?

Einst galt Stéphanie, 50, neben ihrer Schwester als eine der begehrtesten Frauen der Welt. Während **Caroline**, 58, die unnahbare Schönheit verkörperte, war Stéphanie die ungezähmte Beauty. „Irresistible“ (dt. „unwiderstehlich“), wie sie 1986 in ihrem Megahit sang. Doch ihr wildes Leben (Partys, Sonne, Zigaretten) forderte seinen Tribut. Viele Skandale und die Erfahrung, immer wieder an die falschen Männer zu geraten, ließen sie rasch altern. Strenge Züge verdrängten die Anmut aus dem perfekten Gesicht – bislang. Denn jetzt, beim Zirkusfestival in Monte Carlo, erkannte man die Prinzessin kaum wieder – fast faltenfrei, mit neuer Frisur, neuer Haarfarbe (die blonden Strähnen wichen einem edlen Braun) und mit sexy rotem Lippenstift. Der Zauber ihrer Schönheit ist zurück. Sie sehe 20 Jahre jünger aus, tuschelte man am Rande der Manege.

Was sind die Gründe für die Verwandlung? Ein neuer Mann, so wird in Monaco spekuliert. Denn: Eine neue Frisur steht immer auch für Veränderung im Leben einer Frau. Ausgeschlossen ist das nicht, aber fest steht, dass ihre Kinder sie strahlen lassen. Voller Stolz schritt Stéphanie mit **Louis**, 23, **Pauline**, 21, und **Camille**, 17, bei der Eröffnung über den roten Teppich. Ihr Sohn hielt Händchen mit seiner Freundin **Marie**. Dass sie zu diesem wichtigen Ereignis eingeladen war, spricht für eine baldige Verlobung.

Das Zirkusfestival ist für Stéphanie neben ihren Charityprojekten eine Herzenssache. Sie übernahm die Präsidentschaft von ihrem Vater **Fürst Rainier** (1923–2005), der ihr

auch seine Leidenschaft für Tiere vererbte. Besonders liebt Stéphanie Elefanten. Zwei Dickhäuter betreut sie in einem Reservat in den Bergen vor Monaco. Im Interview sagte die Prinzessin, dass sie aus ihrer Arbeit mit Elefanten Kraft schöpfe. Die Tiere hätten sie inspiriert, sich dem Buddhismus zuzuwenden. Aber Glück und Zufriedenheit sind nicht Stéphanies einziges Schönheitsgeheimnis. Die Modeikone der 80er und 90er, die im letzten Jahrzehnt jedoch immer wieder mit Fashion-Fauxpas auffiel, hat einen neuen, stilvollen Look entdeckt. **Manfred Kraft**, Star-Friseur

aus München: „Das Entscheidende an Stéphanies neuem Look ist der Pony, den man nicht unterschätzen sollte. Er ist gut geschnitten, luftig und fransig – nicht zu hart und voll.

KAUM WIEDERZU- ERKENNEN: STÉPHANIE MIT NEUEM LOOK

Er wirkt wie ein Weichzeichner, bildet einen vorteilhaften Rahmen für ihr Gesicht. Auch Lippenstift wird oft unterschätzt. Er lässt sie gesünder und strahlender wirken.“

Für die Dermatologin **Elisabeth Schuhmachers** könnte es aber eine andere Erklärung geben: „Sogenannte Filler wie Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure können für frischeres Aussehen sorgen.“

SANDRA SCHMIDT/STEFAN BLATT

ERSTE AUDIENZ MIT PAPST FRANZISKUS

2013

2016

Während in Monaco das Festival stattfand, reisten Charlene und Albert zur Privataudienz bei Papst Franziskus (r.) – der ersten, seit Benedikt XVI. abgedankt hatte. Vor allem der Fürstin war dieser Termin wichtig, denn seit ihrer Hochzeit hat sie zum katholischen Glauben gefunden – und sogar einen Geistlichen als persönlichen Berater eingestellt.